

Der Ring des Gyges

Adam setzte sich an den Schreibtisch, um seine Hausaufgabe zu schreiben. Seine Lehrerin, Frau Cohen, hatte der Klasse eine ziemlich schwierige Aufgabe gegeben. Zuerst sollten sie eine Geschichte über einen Schäfer im antiken Griechenland lesen, der einen magischen Ring gefunden hatte, einen Ring, der ihn unsichtbar machte. Hier war die Geschichte:

Gyges war Schäfer, ein Bediensteter des Königs von Lydia. Eines Tages gab es ein fürchterliches Gewitter, und ein Erdbeben riss die Erde auf, so dass ein großer Krater genau da entstand, wo Gyges immer auf seine Herde aufpasste. Als er das große Loch sah, war Gyges erstaunt und stieg in es herab. Und da unten, zusammen mit vielen anderen wundersamen Dingen, die uns nicht überliefert worden sind, fand er ein Pferd aus Bronze, das ganz hohl war. Im Pferd waren fensterähnliche Öffnungen, und als er hinein schaute, sah er einen Leichnam, etwas größer als ein Mensch und völlig nackt bis auf einen goldenen Ring am Finger. Er nahm den Ring und stieg aus dem Krater wieder hinaus. Er trug den Ring zum ersten Mal beim monatlichen Treffen, bei dem dem König vom Zustand seiner Herde gewöhnlich berichtet wurde. Als er unter all den anderen saß, drehte er - ohne es zu merken - den Stein des Rings zur Handinnenfläche. Als er dies tat, merkte er wie er unsichtbar wurde für alle, die um ihn herum saßen, denn die redeten weiter als wäre er schon gegangen. Er wunderte sich sehr, wobei er den Ring wieder anfasste und den Stein wieder nach Außen drehte, womit er wieder sichtbar wurde. Er probierte es noch ein paar Mal, um sicher zu gehen, dass der Ring in Wirklichkeit diese Fähigkeit besaß – die er wirklich hatte. Wenn er den Stein nach innen drehte, wurde er unsichtbar; sobald er den Stein wieder nach Außen drehte, wurde er wieder sichtbar. Als ihm dieses klar wurde, meldete er sich als einen der Boten, der zum König gehen sollte, um Bericht zu erstatten. Dort angekommen, nahm die Königin ihn bald als Liebhaber. Mit ihrer Hilfe, griff er den König an, tötete ihn und übernahm sein Königreich.

Adam fand die Idee, so einen Ring zu besitzen, ziemlich aufregend. Er tat so, als habe er selbst einen und stellte sich vor, er drehe den Stein nach innen. Er wäre unsichtbar! Seine Eltern würden ihn nicht sehen können. Er könnte das Haus verlassen, ohne dass sie etwas davon bemerken würden, und in die Stadt zur Spielhalle gehen, ohne dass jemand etwas bemerkte. Stell dir vor, wie lustig das doch wäre!

Dann stellte er sich der Realität, denn die Hausaufgabe musste er noch machen. Also los. Hier war die Aufgabe:

Aufgabe: Stell dir vor, du hast Zwillinge in der Klasse, Molly und Polly. Die sind nette Kinder. Manchmal stellen sie was an, aber meistens tun sie Gutes. Die putzen sich jeden Morgen die Zähne, helfen beim Abwaschen, machen ihre Betten, ohne dass man es ihnen sagen musste. Falls sie 50 Cent in der Schule fanden, würden sie es dem Schuldirektor geben.

Aber mal angenommen, Molly findet den Ring des Gyges. Würde sie ihr Verhalten sofort ändern? Wäre sie nicht doch plötzlich ganz anderes als Polly? Würde sie Sachen anstellen, gemeine Sachen, die Polly nicht machen würde? Würde sie vielleicht anderen Kindern ein Bein stellen, nur weil es lustig wäre? Würde sie Geld klauen, falls welches am Lehrerpult herumliegen sollte? Schreibe deine Antwort und begründe sie.

Was sollte Adam schreiben? Was würdest du schreiben? Und warum würdest du es schreiben?